



**Jahresbericht für das Jahr 2018
von Orienthelfer e.V.**

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Spenderinnen und Spender,
liebe Freunde und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer,

mit dem Jahr 2018 ist erneut ein Jahr großer Anstrengung auf Orientshelfer e.V. zu-
gekommen. Wie zuvor konzentrierten sich die Projekte auf den Libanon, in dem sich
nach wie vor im Verhältnis zur libanesischen Bevölkerung die größte Zahl von Ge-
flüchteten weltweit aufhält. Die wirtschaftliche, soziale und politische Situation des
Landes erlaubte es nicht mehr, sich in den Hilfeleistungen ausnahmslos auf syrische
Geflüchtete zu konzentrieren. Wo es ging, hat der Verein auch die Bedürftigen des
Libanon unterstützt. Ein humanitäres Vorgehen, das für uns eine Selbstverständlich-
keit ist, aber hier erwähnt werden muss, um die komplexe Situation vor Ort etwas
transparenter zu machen.

2

Diejenigen Kämpfe in Syrien, die sich nicht auf die Bekämpfung des sogenannten Is-
lamischen Staats konzentrierten, wurden in härtester Form um Eastern Ghouta ge-
führt, ein großes Gebiet im Osten der Hauptstadt Damaskus. Im April und im No-
vember 2018 wurden wieder Giftgasangriffe nachgewiesen. Das bekannte Muster
der Deutungshoheit, wer die Täter waren, beherrschte die internationale Diskussion
– humanitäre Gesichtspunkte traten dabei in den Hintergrund. In der Folge bedeute-
ten die Kriegshandlungen aber eines: Eine Rückkehr ist nicht in Sichtweite.

Orientshelfer e.V. bewahrte sich ein Hilfsprojekt für Kinder und Mütter im Süden Syri-
ens. Die Geschichten unserer Hilfsprojekte, die wir auch unter schwierigen Bedin-
gungen hartnäckig fortsetzen, ähneln sich von Jahr zu Jahr mehr, da sich die un-
menschlichen Bedingungen vor Ort nicht ändern, und wenn sie sich ändern, dann
hin zu weiterem Elend.

Ohne unsere einheimischen Helfer vor Ort, die Tag für Tag Enormes leisten, wäre
eine dauerhafte Betreuung unserer Projekte nicht möglich. Es sind Menschen, deren
Namen und Gesichter nie in der ersten Reihe auftauchen, die aber die Basis unserer
Arbeit ausmachen: Die Hilfe der deutschen Spender dort ankommen zu lassen, wo
sie hingehört.

Um immer wieder die Aufmerksamkeit auf die Region, auf unsere Arbeit und auf die Not der Menschen zu lenken, haben wir uns entschieden, mit einer Veranstaltung in der Jeita Grotto, dem Naturwunder des Libanon, an die Öffentlichkeit zu gehen. Unter dem Motto „100 Jahre Demokratie in Bayern“, das die Umwälzung von Königtum, Krieg und Revolution hin zu Demokratie und Frieden zum Thema hatte, ist eine hochkarätige Veranstaltung, mit Unterstützung der Deutschen Botschaft und der deutschen Orient-Zeitschrift ZENITH, gelungen. Der Partner dabei war die bayerische Hanns-Seidel-Stiftung unter der Leitung von Frau Prof. Ursula Männle. Wir blicken nun gemeinsam auf ein neues Jahr, das uns wieder einmal auf eine in Frieden bewohnbare Heimat Syrien für die Geflüchteten hoffen lässt. Orientshelfer e.V. hat seinen Weg mit Ihrer Hilfe längst gefunden: Hartnäckigkeit in der Lösung der Aufgaben und Humanität in der Seele. Wir danken Ihnen allen sehr dafür, dies möglich zu machen.

3



Ihr Christian Springer

1. Vorstand Orientshelfer e.V.

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	5
1.1. Allgemeine Informationen	5
1.2. Akteure	5
1.3. Jahresabschluss	5
1.4. Kontrollsysteme	5
2. Aufgaben, Ziele und Werte des Vereins	6
2.1. Vereinszweck	6
2.2. Vision	6
2.3. Mission	6
2.4. Unsere Ziele	6
2.5. Strategie	7
2.6. Werte	7
3. Projekte – Highlights 2018	8
3.1. BINA II Handwerkerschule	8
3.2. Educational Center	9
3.3. Acsauvel – Bildung für Flüchtlingskinder mit besonderen Bedürfnissen	10
3.4. Organic Farm School	12
3.5. Auxilia Support	13
3.6. Feldküchen Bar Elias & Qaraoun	14
3.7. Spielen und Lernen	15
4. Wir legen Wert auf Wirkung	16
5. Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Verwaltung	17
6. Veranstaltung „100 Jahre Demokratie in Bayern“ im November 2018	18
7. Finanzberichterstattung	20
8. Orientthelfer e.V. sagt danke	26
9. Satzung Orientthelfer e.V.	28
10. Spendenkonto & Kontakt	30
10.1. Spendenkonto	30
10.2. Kontakt	30

1. Über uns

1.1. Allgemeine Informationen

Orientshelfer e.V., Neumarkter Straße 80, 81673 München wurde im Jahr 2012 von Christian Springer gegründet und im Vereinsregister unter der Nummer # VR 204210 eingetragen.

Der Verein ist mit aktuellem Freistellungsbescheid des Finanzamts vom 20.04.2017 als gemeinnützige Organisation gem. § 52 Abgabenordnung anerkannt.

Der Zweck des Vereins ist es, Kinder, Waisen, Witwen und alle anderen hilfsbedürftigen Opfer von Gewalt und Vertreibung aus dem Nahen Osten (hierzu gehören Syrien, Libanon, Irak, Türkei, Jordanien, Ägypten, Palästina und Israel) gemeinnützig zu unterstützen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Religionszugehörigkeit oder Abstammung.

1.2. Akteure

Der Verein hat zwei ehrenamtlich agierende Vorstände. Das operative Geschäft wird von einer Büroleitung, dem Head of Office, geführt. Zum 31.12.2018 waren acht hauptamtliche Mitarbeiter bei Orientshelfer e.V. angestellt.

5

1.3. Jahresabschluss

Der Jahresabschluss des Vereins wird gemäß § 4 Abs. 3 EStG durch die Steuerberatungsgesellschaft Keizer & Stein in Lüdenscheid erstellt. Er besteht aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.

1.4. Kontrollsysteme

Die Mitgliederversammlung prüft die satzungsgemäße Mittelverwendung durch den Vorstand. Interne Richtlinien und Regelwerke bilden grundlegende Prozesse transparent ab. Alle wesentlichen Geschäftsabläufe sind unter Beachtung des Mehr-Augen-Prinzips geregelt.

Orientshelfer e.V. hat für sich und seine Partner einen Code of Conduct als Grundlage der Zusammenarbeit geschaffen. Verstöße können jederzeit gemeldet werden an feedback@orientshelfer.de.

Zur weiteren Verifizierung des Jahresabschlusses erfolgt die Kassenprüfung durch den externen Wirtschaftsprüfer Dr. Detlev Berning in Hannover.

2. Aufgaben, Ziele und Werte des Vereins

2.1. Vereinszweck

Der Zweck des Vereins ist es, Kinder, Waisen, Witwen und alle anderen hilfsbedürftigen Opfer von Gewalt und Vertreibung aus dem Nahen Osten (hierzu gehören Syrien, Libanon, Irak, Türkei, Jordanien, Ägypten, Palästina und Israel) gemeinnützig zu unterstützen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Religionszugehörigkeit oder Abstammung.

2.2. Vision

Für eine Verbesserung der Zukunftsperspektiven im Nahen Osten. Oberstes Ziel: Schule und Ausbildung, gerade auch in Krisen- und Fluchtsituationen.

2.3. Mission

Orientshelfer e.V. leistet Hilfe vor Ort. Flexibel, schnell und nachhaltig fördern unsere Bildungsprojekte und Ausbildungsmaßnahmen in der Syrienkrise positive Aussichten auf Arbeit, Gleichberechtigung und Frieden für junge Menschen. Zusätzliche Unterstützungsprojekte im Rettungswesen mildern akute Notfälle.

6

2.4. Unsere Ziele

- **Situation der besonders Schutzbedürftigen verbessern:**
Krieg und Gewalt nehmen den Menschen nicht nur die Heimat, sondern auch die Würde. Wir setzen uns dafür ein, dass eine individuelle Lebensentwicklung in Würde trotz Krieg möglich ist – gerade für jene, die besonderen Schutz bedürfen.
- **Mit Bildung Perspektiven schaffen und so Konflikte verhindern:**
Bildung ist die Basis für eine individuelle Lebensentfaltung und Chancengleichheit. Im Umfeld von Entwurzelung und Konflikten ist das Bedürfnis nach Bildung besonders hoch. Wir arbeiten darauf hin, dass Bildung, Ausbildung und Stärkung der Persönlichkeitsentfaltung für jedes Kind und jeden Jugendlichen möglich sind.
- **Kommunale Rettungsdienste stärken:**
Der Syrienkrieg hat dazu geführt, dass Kommunen in Syrien und den Nachbarländern an den Grenzen ihrer Möglichkeiten sind. Funktionierende Rettungsdienste sind die Ausnahme. Wir unterstützen jene, die besonders von den Folgen des Krieges betroffen sind.

- **Landwirtschaftliche Ressourcen im Krieg bewahren:**
Bewaffnete Auseinandersetzungen zerstören Ackerland und Saatgut. Umweltschutz und der Erhalt der Landwirtschaft sind daher lebenswichtig. Wir arbeiten für den Fortbestand des landwirtschaftlichen Erbes in der Region und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt.
- **Auf Gewalt und Ungerechtigkeit aufmerksam machen:**
Seit 2011 herrscht Krieg in Syrien und immer weniger Menschen schauen heute noch hin. Wir schon. Wir setzen uns dafür ein, dass der Krieg und seine Opfer in Deutschland nicht vergessen werden.

2.5. Strategie

Orienthelfer e.V. führt in Syrien und den Nachbarländern Bildungs- und Nothilfeprojekte durch, um die Folgen der Syrienkrise zu mildern. Wir nehmen eine neutrale und politisch unabhängige Position ein und richten uns gegen jede Art der Diskriminierung aufgrund von Ethnie, Religion, Geschlecht, politischer Zugehörigkeit, Sexualität, Nationalität oder sozialen Gefällen. Unser Ziel ist es, den Bedürfnissen der jeweiligen Länder und Zielgruppe bestmöglich gerecht zu werden und das Prinzip der Eigenverantwortlichkeit („Ownership“) zu leben. Daher arbeiten wir ausschließlich mit NGOs zusammen, die unparteiisch und unpolitisch sind und sich den internationalen humanitären Standards verpflichtet haben. Im Libanon unterstützt uns unsere Tochterorganisation Orienthelfer mit landes- und projektspezifischer Expertise sowie mit einem großen Netzwerk bei der Konzeption und Durchführung unserer Projekte.

Die praktische Arbeit von Orienthelfer e.V. basiert auf zwei Säulen: Bildung und Nothilfe. Wir reagieren schnell und gleichzeitig nachhaltig auf Probleme. Wir orientieren uns an den Bedürfnissen vor Ort, lassen Bedürftige selbst zu Wort kommen und fördern Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Verwaltung ist bei uns Mittel zu größtmöglicher Transparenz und Professionalität. Dennoch bleibt bürokratischer Aufwand bei uns so gering wie möglich.

2.6. Werte

Neben den Werten der Allgemeinen Erklärung der UN-Menschenrechte und den damit verbundenen Verträgen und Bündnissen, richten wir uns in unserem Handeln nach den folgenden Werten: Humanität, Toleranz, Transparenz, Verantwortung, Integrität, Partnerschaft, Chancengleichheit.

3. Projekte – Highlights 2018

3.1. BINA II Handwerkerschule

Projektnummer:	B1701M
Region, Land:	Bekaa-Ebene, Libanon
Projektbeginn:	März 2016
Projektziele:	Qualifizierung von LehrerInnen, Berufsausbildung und Entwicklung sozioökonomischer Perspektiven für junge Menschen
Projektumfang:	Ausbildung für ca. 700 Personen, davon 460 Absolventen, 10 ausgebildete LehrerInnen und Fortbildungen für ca. 100 TeilnehmerInnen in 16 Monaten
Kosten pro Jahr:	ca. 515.000 €
Finanzierung:	517.403,08 € durch die Bayerische Staatskanzlei und zusätzlich durch private Spenden

8

Viele der fast 1,5 Millionen syrischen Geflüchteten im Libanon haben keine Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung. Sie leben zum Teil schon seit Jahren in Flüchtlingslagern. Gerade für junge Menschen bedeutet dies verlorene Lebenszeit und fehlende Berufsaussichten. Dabei sind es diese Menschen, die nach Ende des Konflikts in Syrien gebraucht werden, um beim Wiederaufbau ihres Landes mitzuhelfen.



Deshalb hat Orienthelfer e.V. zusammen mit dem Projektpartner bfz gGmbH und mit Hilfe der Bayerischen Staatsregierung die Handwerkerschule BINA im Jahr 2016 ins Leben gerufen. Ziel des Projekts ist es, die Zeit im Gastland Libanon für die berufliche Ausbildung zu nutzen und somit Zukunftsperspektiven aufzubauen.

Dazu wurden syrische und libanesische LehrerInnen in fünf Berufsfeldern qualifiziert, die nach einer Bedarfsanalyse vor Ort als besonders relevant identifiziert wurden. Dazu zählen die Bereiche Sanitärtechnik, Metall/Elektrik/Solar, Verpflegung und Gastronomie, Logistik sowie Gesundheit. Nach sorgfältiger Ermittlung ihres Kenntnisstands durchlaufen die Auszubildenden, sowohl SyrerInnen als auch LibanesInnen, das sechsmonatige

Berufsbildungsprogramm. Während der gesamten Ausbildung liegt der Fokus auf der engen Verzahnung von Theorie und Praxis, sodass Schulungen zum Teil direkt in Unternehmen stattfinden und die spätere Arbeitssuche erleichtert wird. Die LehrerInnen unterstützen die Auszubildenden zusätzlich bei der Suche nach Arbeitserfahrung.

Workshops zu Themen wie Erste Hilfe oder Recycling sensibilisieren die lokale Bevölkerung und steigern die Akzeptanz der Schule in der Gemeinde. Darüber hinaus installieren die Studenten der Elektrotechnik Photovoltaikanlagen, um die Nutzung nachhaltiger Energie zu fördern, die Infrastruktur zu unterstützen und die Aufnahmegemeinschaften zu stärken.

Zu den großen Erfolgen des Projekts zählt, dass innerhalb von 1,5 Jahren 464 SchülerInnen (50 Prozent Frauen) die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben und dass, trotz der instabilen wirtschaftlichen Lage des Libanons, bereits ca. 60 Prozent der bisherigen AbsolventInnen eine Arbeitsstelle gefunden haben.

3.2. Educational Center

Projektnummer: B1703B

Region, Land: Bekaa-Ebene, Libanon

Projektbeginn: 2014

Projektziele: Vorschulbildung für bis zu 450 Kinder (4-5 Jahre) und Nachhilfeunterricht für 180 SchülerInnen (6-9 Jahre)

Kosten pro Jahr: ca. 350.000 € pro Schuljahr

Finanzierung: 63.500 € durch die Aurelius Refugee Initiative, 30.000 € durch die Reinhard Frank Stiftung, 25.000 € durch die Beurer Stiftung, 10.000 € durch die Hubert Beck Stiftung



Laut UNHCR sind mehr als 55 Prozent der registrierten Geflüchteten im Libanon unter 18 Jahren, davon mehr als 39 Prozent im schulfähigen Alter zwischen fünf und 18 Jahren. Aufgrund des Krieges konnten diese Kinder in Syrien entweder nie oder schon lange nicht mehr eine Schule besuchen, sodass sie im Vergleich zu ihren libanesischen AltersgenossInnen ein deutlich niedrigeres Bildungsniveau haben.

Grund hierfür ist unter anderem auch die Tatsache, dass der libanesische Bildungssektor stark unterfinanziert ist.

An dieser Stelle will Orienthelfer e.V. durch das Educational Center in Bar Elias in der Bekaa-Ebene Unterstützung leisten, wo viele syrische Geflüchtete leben. In dem Educational Center wird zum einen Vorschulbildung für bis zu 450 Kinder im Alter von vier bis fünf Jahren angeboten. Der Unterricht findet im Double Shift-Modell (vormittags/nachmittags) statt, wobei die Kinder insbesondere in der Entwicklung eines Selbstgefühls und einem Gefühl für die Umgebung, in ihren logopädischen Fähigkeiten, im Schreiben, Zählen, Rechnen gefördert werden sollen. Zum anderen wird für ungefähr 180 SchülerInnen im Alter von sechs bis neun Jahren Nachhilfeunterricht unter anderem in Englisch angeboten.

Des Weiteren ist vorgesehen, dass die Kinder durch eine Fachkraft auch psychologisch betreut werden, da viele traumatisierende Erlebnisse durchlebt haben.

Für ein Schuljahr liegt der Finanzierungsbedarf insgesamt bei rund 350.000 Euro.

3.3. Acsauvel – Bildung für Flüchtlingskinder mit besonderen Bedürfnissen

10

Projektnummern: B1801M & B1802M

Ort, Land: Deir Tamich, Libanon

Projektbeginn: September 2017

Projektziel: Bildung für Flüchtlingskinder mit besonderen Bedürfnissen

Projektumfang: 40 geflüchtete Kinder (zwischen 5 und 14 Jahren)

Kosten pro Jahr: ca. 144.000 €

Finanzierung: 96.000 € von Sternstunden e.V. und zusätzlich durch private Spenden



Gemeinsam mit Sternstunden e.V. unterstützt Orienthelfer e.V. seit September 2017 die libanesische NGO Acsauvel, die sich mit ihrem spezialisierten Förderprogramm an Menschen mit besonderen Bedürfnissen richtet. Acsauvel ist eine der wenigen Einrichtungen, die sich im Libanon gezielt auf die Förderung von Menschen mit Behinderung fokussiert.

Während des Schuljahres 2018/2019 wurde die Anzahl der Kinder von 30 auf 40 erhöht. Die meisten Kinder sind aus Syrien geflohen, alle haben entweder eine intellektuelle Behinderung

oder Lernbehinderung. Die individuelle Förderung von Acsauvel sieht vor, die Kinder in ihrer Fähigkeit zu lernen und als heranwachsende Persönlichkeiten zu stärken. Das geht über die akademische Förderung hinaus, denn die Kinder erhalten zum Beispiel auch Unterstützung durch Sprachtherapeuten und Psychologen. Letzteres ist vor allem essenziell, da viele der Kinder durch den erlebten Krieg unter den Folgen von Traumata leiden und die Mehrheit der Kinder auch zu Hause mit Gewalt konfrontiert ist. Die Unterstützung für die Flüchtlingskinder mit intellektueller Behinderung sieht zudem vor allem vor, ihre Eigenständigkeit im Alltag zu fördern. Am Ende des Schuljahres 2017/2018 führten wir eine Evaluation des vergangenen Schuljahres durch. Elterninterviews ergaben, dass sie größtenteils sehr zufrieden mit dem Lehrpersonal von Acsauvel waren: Eine Mutter bezeichnete sie als „angels sent down from heaven“.



Im Juni 2018 besuchte auch unser Mitglied Andi Starek das Projekt und verteilte Kuscheltiere an die Kinder. Darüber hinaus brachte er ein gespendetes elektrisches Schlagzeug mit, dass den Kindern nun bei Acsauvel zur Verfügung steht. Die Lehrerinnen musizieren häufig mit den Kindern, da das ihnen nicht nur große Freude bereitet, sondern gleichzeitig von den Kindern Konzentration, Auswendiglernen und gegenseitiges Zuhören erfordert.



Am Ende des Jahres, im November 2018, begleitete uns ein Filmteam vom Bayerischen Rundfunk zu Acsauvel, um einen kleinen Beitrag für den alljährlichen Sternstunden-Adventskalender zu drehen. Der Filmdreh war natürlich ein ganz besonderes Ereignis, nicht nur für die Kinder bei Acsauvel, sondern auch für uns als Orienthelfer e.V.

3.4. Organic Farm School

Projektnummern:	B1804M & B1806M
Ort, Land:	Saadnayel, Bekaa-Ebene, Libanon
Projektdauer:	2018
Projektziele:	Ernährungssouveränität, Ausbildung und Arbeitsmöglichkeiten für Geflüchtete, Aufbau ökologischer Landwirtschaft
Projektumfang:	Ausbildung von 4 Trainern und 61 FarmmanagerInnen, 56 externe TeilnehmerInnen
Kosten pro Jahr:	ca. 115.000 €
Finanzierung:	ca. 50.000 € von Engagement Global gGmbH, 25.000 € von der Maier-Stiftung und zusätzlich durch private Spenden

Orientshelfer e.V. treibt gemeinsam mit dem lokalen Partner Buzuruna Juzuruna den Aufbau der ökologischen Landwirtschaft in der von Armut geprägten Bekaa-Ebene im Libanon voran. Ländliche Gegenden im Libanon beherbergen eine große Anzahl syrischer Geflüchteter und sind von einer ernsten Landwirtschafts- und Nahrungsmittelkrise bedroht.

Laut UNHCR leiden 91 Prozent der syrischen Geflüchteten im Libanon unter Nahrungsmittelengpässen. Aus diesem Grund besteht die dringende Notwendigkeit, Initiativen wie das 2018 von Engagement Global/BMZ teilgeförderte Projekt des Ausbildungszentrums für ökologische Landwirtschaft im Libanon zu unterstützen. Dieses trägt zu einer Steigerung des ökologischen Bewusstseins, der Nahrungsmittelsouveränität sowie der Zukunftsperspektiven bedürftiger Gruppen in der Bekaa-Ebene bei.



Im Rahmen des Projekts wurde 2018 ein Ausbildungsprogramm sowie Lehrmaterialien zur ökologischen Landwirtschaft in arabischer Sprache entwickelt und vier syrische Geflüchtete zu Trainern ausgebildet. Zudem schlossen 61 bedürftige Menschen aus der Bekaa-Ebene die Ausbildung zum/zur ökologischen LandwirtschaftsverwalterIn erfolgreich ab, wodurch sie ihre Zukunftsperspektiven steigern. Die Landwirtschaftsschule bezog die umliegenden

Dörfer und Flüchtlingslager in Veranstaltungen der Ausbildung mit ein, wodurch weitere 56 Teilnehmende von Trainingseinheiten profitierten. Durch das Erlernen von ökologischen Landwirtschafts- und Produktionsweisen und den Zugang zu landwirtschaftlichen Produktionsmitteln wird die Nahrungsmittelsouveränität der dort lebenden Familien gestärkt. In dem Ausbildungszentrum wurden MultiplikatorInnen ausgebildet, die für ökologische Anbaumethoden über die Grenze zu Syrien hinweg sensibilisieren.

3.5. Auxilia Support

Projektnummer:	B1807B
Orte, Land:	Beirut und Jounieh, Libanon
Projektbeginn:	1. September 2018-31. Dezember 2019
Projektziel:	Frauen- und Familienstärkung
Projektumfang:	12 Frauen und 15 Kinder
Kosten pro Jahr:	ca. 30.000 €
Finanzierung:	ausschließlich durch private Spenden

13

Die Lage von alleinverdienenden Müttern ist im Libanon besonders schwierig. Faktoren wie ein Mangel an Kinderbetreuungsmöglichkeiten, unzureichende Gehälter, gesundheitliche Probleme, traumatische Erlebnisse und geringe Bildungsabschlüsse erschweren die beruflichen Perspektiven und das Leben der Mütter und ihrer Kinder erheblich.



Seit September 2018 hilft Orienthelfer e.V. alleinverdienenden Frauen und ihren Kindern im Libanon. BetreuerInnen unserer Partnerorganisation Auxilia besuchen die Familien regelmäßig. Sozialarbeiterinnen beraten die Frauen bei psychosozialen, erzieherischen und wirtschaftlichen Problemen. Zusätzlich werden Workshops zu diversen Themen, wie z.B. gesunder Ernährung oder Gefahren des Internets angeboten.

Gesundheit, Nahrung und Bildung sind grundlegend für die Entwicklung jedes Kindes. Deshalb übernimmt Orienthelfer e.V. die Krankenversicherung, Verpflegungsgeld und auch die Schulgebühren für die Kinder dieser Familien. Ziel dieses Hilfsprojekts ist, dass die Kinder weiterhin bei ihrer Familie leben sowie regelmäßig die Schule besuchen können und dass die

Frauen psychisch gestärkt werden und längerfristig durch ein geeignetes Anstellungsverhältnis finanziell unabhängig werden.

Mit rund 2.500 Euro pro Monat können zwölf Mütter von Sozialarbeiterinnen betreut werden und ihre 15 Kinder mit Nahrung, medizinischer Absicherung und Schulgeld unterstützt werden.

3.6. Feldküchen Bar Elias & Qaraoun

Projektnummern:	N1801B & N1802B
Orte, Land:	Bar Elias & Qaraoun, Bekaa-Ebene, Libanon
Projektbeginn:	Herbst 2016
Projektumfang:	über 2.300 Menschen
Kosten pro Jahr:	ca. 260.000 € (Stand Ende Nov. 2018)
Finanzierung:	ausschließlich durch private Spenden



Um den großen Problemen wie Hunger, Mangelernährung und limitierten Kochmöglichkeiten entgegen zu wirken, hat Orientshelfer e.V. Feldküchen (gespendet von der Deutschen Bundeswehr) im Libanon wiederbelebt.

Seit 2016 versorgen unsere mobilen Feldküchen rund 2.334 syrische Geflüchtete und libanesischen Bedürftige mit warmen und vor allem

nährstoffreichen Mahlzeiten an sechs Tagen in der Woche. Unsere Küchen befinden sich an zwei Standorten (Bar Elias und Qaraoun) in der Bekaa-Ebene, einer Region im Libanon, die eine der höchsten Flüchtlingsdichten aufweist.

Viele Menschen hier sind stark von Armut betroffen und können sich nicht ausreichend ernähren. Anderen wiederum fehlt es in den Zeltlagern an hygienischen Kochgelegenheiten. Orientshelfer e.V. arbeitet zusammen mit der Partnerorganisation Orientshelfer unermüdlich daran, diese Menschen mit warmen Mahlzeiten zu versorgen.

Und die Hilfe kommt an! Bei der letzten Befragung war das Feedback zu unseren Mahlzeiten sehr positiv. Zusätzlich bestätigen in Qaraoun 99 Prozent der Bedürftigen, dass sich ihre Situation verschlechtern würde, wenn es die Feldküchen von Orientshelfer e.V. nicht mehr gäbe. Ähnlich ist es in Bar Elias, wo 98 Prozent der Befragten angeben, stark auf die

Feldküchen angewiesen zu sein. Dies motiviert uns Tag für Tag, weiterzumachen, um für diese Menschen da zu sein. Schnell, direkt und effizient.

Bereits mit 3 Euro kann man eine Person für eine Woche mit warmen Mahlzeiten versorgen – und mit nur 12 Euro sogar einen Monat lang.

3.7. Spielen und Lernen

Projektnummer:	B1803M
Ort, Land:	Soueida im Süden von Damaskus, Syrien
Projektbeginn:	Juli 2017
Projektziele:	Wiedereingliederung in den Schulalltag, Einschulung der Kinder in öffentliche Schulen und akute Nothilfe
Projektumfang:	120 Kinder, vier Lehrerinnen, zwei Erzieherinnen, eine Ärztin
Kosten pro Jahr:	ca. 25.500 €
Finanzierung:	ausschließlich durch private Spenden



Seit Juli 2017 unterstützt Orientshelfer e.V. das Projekt „Auf, lasst uns spielen, lasst uns lernen“ in Syrien. Auf Grund der schwierigen Situation des Syrienkrieges mussten viele Kinder und Jugendliche aus ihren Heimatdörfern fliehen und leben in den umliegenden Flüchtlingscamps unter schwierigsten Bedingungen. Ärztliche Versorgung ist kaum vorhanden und Kinderarbeit gehört zum Alltag. Unter diesen Bedingungen wird

schulischer Bildung der Kinder wenig Bedeutung beigemessen, womit ihnen das Wichtigste genommen wird: eine selbstbestimmte Zukunft.

Aus diesem Grund wurde das Projekt zur schulischen und sozialen Betreuung mit vier Lehrerinnen und zwei Erzieherinnen, die speziell ausgebildet sind für die Betreuung von traumatisierten Kindern, sowie einer Ärztin initiiert. Ziel des Projektes ist die Wiedereingliederung in den Schulalltag und die Einschulung der Kinder in öffentliche Schulen durch Lernprogramme mit pädagogischen Spielen nach Montessori-Konzept. Über 120 Kinder nehmen an dem Programm teil, wann immer sie nicht arbeiten müssen.

Zudem wird akute Nothilfe im Rahmen des Projekts geleistet. Alle Schüler erhalten ein nahrhaftes Frühstück, lebenswichtig, da viele von ihnen unter Mangelernährung leiden. Zusätzlich wurde für sie und ihre Mütter ein Duschbad eingerichtet. Ebenfalls eine große Errungenschaft ist die hygienische und medizinische Versorgung der Kinder und die Unterstützung der Familien mit warmer Winterkleidung, Schuhen, Lehrmaterial und vielem mehr.

Einige der teilnehmenden Kinder können je nach Kapazitäten wieder eine öffentliche Schule besuchen, was einen großen Erfolg des Projekts darstellt, das unter den schwierigen Bedingungen des Syrienkrieges durchgeführt wird. Seit zwei Jahren wird deutlich: Die anfangs verstörten, ängstlichen Kinder können wieder lachen und erkämpfen sich langsam ein Stück Alltag zurück.

4. Wir legen Wert auf Wirkung

Wirkungsmessung erfasst insbesondere jene Effekte, die eine gemeinnützige Organisation durch ihre Leistungen bei den Zielgruppen auslösen.

16

Die sorgfältige Bedarfsanalyse der „Hilfeempfänger“, die klare und transparente Definition von Projektzielen ist unerlässlich für eine nachhaltige Verbesserung der Situation für geflüchtete Menschen. Die Definition von Wirkungszielen bildet das Fundament für eine effektive Projektplanung und -umsetzung. Die strukturierte Datenerhebung mit festgelegten Indikatoren ist unerlässlich, um mit den erhobenen Daten Wirkungsanalysen durchzuführen und Projekte in ihrer Wirkung zu messen und verbessern.

5. Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Verwaltung

Im Rahmen unseres humanitären Engagements ist es unsere Aufgabe, den größtmöglichen Anteil der Spendengelder den bedürftigen Menschen zukommen zu lassen. Eine Arbeitsweise, die 100 Prozent der Spendengelder weitergibt, kann es leider auch bei uns nicht geben. Professionalität, Kosteneffizienz und Nachhaltigkeit verlangen eine gewisse Struktur und Verwaltungstransparenz.



17

Zur Verwaltung gehören Büroräume, Hard- und Software sowie Mitarbeiter, die vielfältige Aufgaben übernehmen. Eingehende Spenden müssen sorgfältig verbucht und Spendenbescheinigungen erstellt werden. Ein wichtiger Aspekt ist zudem die akribische Kontrolle und transparente Dokumentation der Mittelverwendung. Nur so kann sichergestellt werden, dass Gelder effizient und zielgerichtet eingesetzt werden. Kugelschreiber, Merchandising-Produkte und einen Orienthelfer-Fuhrpark werden Sie bei uns allerdings nicht finden.



Ein erheblicher Teil der Verwaltung wird durch ehrenamtliches Engagement abgedeckt. Dafür sind wir sehr dankbar. Dennoch, ganz ohne ein kleines und professionelles Team an festen Mitarbeitern, ist nachhaltige und transparente Hilfe nicht möglich.

6. Veranstaltung „100 Jahre Demokratie in Bayern“ im November 2018



Daniel Gerlach, Chefredakteur der Zeitschrift zenith

„100 Jahre Demokratie in Bayern“. Das muss gefeiert werden. Als bayerische Hilfsorganisation, die im Libanon tätig ist, haben wir uns dafür entschieden, diesen Festakt am 12. November 2018 in der Jeita Grotto, dem Naturwunder des Libanon, zu begehen. Gemeinsam mit unserem Veranstaltungspartner, der Hanns-Seidel-Stiftung unter der Leitung von Frau Prof. Ursula Männle, wollten wir mit dieser Veranstaltung die Aufmerksamkeit auf unsere Arbeit, die Region und vor allem auf die Menschen in Not lenken.

18

Dafür wurden hochrangige Gäste aus dem Libanon und aus Deutschland geladen. Die Veranstaltung mit dem Titel: „100 Jahre Demokratie in Bayern“ hatte die Umwälzung von Königtum, Krieg und Revolution hin zu Demokratie und Frieden zum Thema. Unterstützt wurden die Feierlichkeit von der Deutschen Botschaft in Beirut und der deutschen Orient-Zeitschrift zenith.



Musikalische Begleitung durch Cuba Boarisch 2.0



Projektbesuch bei BINA

Da es uns ein Anliegen war, den Gästen der Veranstaltung sowohl unsere Projekte als auch die Region näher zu bringen, wurde am folgenden Tag eine Delegationsreise zu ausgewählten Projekten und historischen Orten durchgeführt.



Christian Springer und Prof. Männle in den Tempelanlagen von Baalbek

7. Finanzberichterstattung

EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Orientthelfer e.V. Entwicklungshilfe, München

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. IDEELLER BEREICH			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Mitgliedsbeiträge		1.359,00	1.128,00
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	2.285,00		2.028,29
2. Personalkosten	464.666,88		93.269,25
3. Reisekosten	33.521,85		107.432,96
4. Raumkosten	30.501,86		35.367,99
5. Übrige Ausgaben	<u>1.681.993,16</u>		<u>3.988.330,14</u>
		2.212.968,75	4.226.428,63
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>2.211.609,75-</u>	<u>4.225.300,63-</u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen Spenden		2.427.188,00	2.566.812,79
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		<u>2.427.188,00</u>	<u>2.566.812,79</u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen Zins- und Kurserträge		0,00	184,14
II. Ausgaben			
1. Ausgaben/Werbungskosten Sonstige Ausgaben		0,00	27.090,71
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		<u>0,00</u>	<u>26.906,57-</u>
D. JAHRESERGEBNIS		<u>215.578,25</u>	<u>1.685.394,41-</u>

20

KONTENNACHWEIS zur Vermögensübersicht zum 31.12.2018

Orient helper e.V. Entwicklungshilfe, München
AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
Vereinsausstattung				
320 0	Büroeinrichtung	419,00		1.008,00
335 0	Sonstiges Inventar	<u>570,00</u>		<u>643,00</u>
			989,00	1.651,00
Sonstige Anlagen und Ausstattung				
410 0	Geschäftsausstattung		2.317,00	3.940,00
Sonstige Vermögensgegenstände				
700 1	Sicherheitseinbehalt Wirecard	1.888,95		0,00
701 0	Verrechnungskonto Orient helper	87.591,17		64.774,45
705 0	Geldtransit	2.002,75		0,00
705 1	Geldtransit Paypal	8.150,51		0,00
724 0	Kaution Neumarkter Str. 80	<u>5.400,00</u>		<u>5.400,00</u>
			105.033,38	70.174,45
Kasse, Bank				
920 0	Kasse	6.283,56		7.191,12
922 0	USD Kasse	1.458,02		0,00
923 0	Kasse LBP	34,46		0,00
940 0	Postbank	154.782,77		108.208,47
955 0	Stadtspk. München 574111	984.299,13		855.862,92
955 1	Paypal	2.967,50		0,00
955 2	Wirecard Sepa	<u>4.441,49</u>		<u>0,00</u>
			1.154.266,83	971.262,51
Summe Aktiva			<u>1.262.606,21</u>	<u>1.047.027,96</u>

KONTENNACHWEIS zur Vermögensübersicht zum 31.12.2018

Orientshelfer e.V. Entwicklungshilfe, München

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Ideeller Bereich			
1082 0	Vortrag ideeller Bereich		1.047.027,96	2.732.422,37
	Jahresergebnis			
	Jahresergebnis		215.578,25	1.685.394,41-
	Summe Passiva		<u>1.262.606,21</u>	<u>1.047.027,96</u>

KONTENNACHWEIS zur Überschussrechnung vom 01.01.2018 bis 31.12.2018
Orienthelfer e.V. Entwicklungshilfe, München

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
IDEELLER BEREICH				
Mitgliedsbeiträge				
2110 0	Mitgliedsbeiträge		1.359,00	1.128,00
Abschreibungen				
2500 0	Abschreibungen auf Sachanlagen		2.285,00-	2.028,29-
Personalkosten				
2551 0	Löhne und Gehälter	238.993,57-		93.269,25-
2553 0	Abgeführte Lohnsteuer	79.506,08-		0,00
2555 0	Gesetzliche Sozialaufwendungen	144.294,48-		0,00
2556 0	Aushilfslöhne	<u>1.872,75-</u>		<u>0,00</u>
			464.666,88-	93.269,25-
Reisekosten				
2561 0	Reisekosten aller Projekte		33.521,85-	107.432,96-
Raumkosten				
2660 0	Instandhaltung gem. Räume	0,00		13.736,16-
2661 0	Miete, Pacht	29.677,21-		21.600,00-
2663 0	Raumnebenkosten	<u>824,65-</u>		<u>31,83-</u>
			30.501,86-	35.367,99-
Übrige Ausgaben				
2510 0	Aufw. Projektübergreifend	0,00		87.460,56-
2510 1	Aufw. Müllfahrzeuge Proj. 001	0,00		19.951,43-
2510 3	Aufw. Frauenwohnungen Proj. 003	0,00		311.024,64-
2510 4	Aufw. Feuerwehrf. u. Equipment Proj. 004	0,00		37.032,89-
2510 8	Aufw. Kranken- und Rettungsf. Proj. 008	0,00		47.873,07-
2510 9	Aufw. Familienunterst. Jordan. Proj. 009	0,00		8.965,36-
2511 1	Aufw. Direkthilfe Flüchtlinge Proj. 011	0,00		151.371,22-
2512 4	Aufw. Kuscheltiere Proj. 024	0,00		1.712,50-
2512 9	Aufw. Feldküchen Proj. 029	0,00		581.296,32-
2513 9	Aufw. Heizöl East. Ghouta Proj. 039	0,00		2.113,00-
2514 2	Aufw. Kinderbuch, Mein Buch Proj. 042	0,00		35.296,25-
2514 7	Aufw. Wadi Khaled Brotvert. Proj. 047	0,00		156.883,09-
2514 9	Aufw. Fußballturnier/Film RACE Proj. 049	0,00		56.404,88-
2515 0	Aufw. Microlibraries Proj. 050	0,00		9.306,79-
2515 6	Aufw. Säuglingsern. East.Ghouta Proj. 056	0,00		361.965,48-
2515 7	Aufw. Winterhilfe Schuhe, Decken Proj.057	0,00		527.666,25-
2516 0	Aufw. Direct Aid Meada Proj. 060	0,00		3.500,00-
2516 1	Aufw. Bildung ist Zukunft Proj. 061	0,00		51.577,25-
2516 2	Aufw. Unterst. Frauen + Kinder Proj. 062	0,00		34.752,62-
2517 0	Aufw. Nothilfe Camp Bekaa Proj. 070	0,00		3.605,92-
2521 2	Aufw. Studenten Proj. 012	0,00		29.528,53-
2521 9	Aufw. Bildungsz. Bar Elias Proj. 019	0,00		442.654,75-
2522 6	Aufw. BINA Handwerkersch. Proj. 026	0,00		311.396,53-
2524 3	Aufw. CECS Weiterb. Schüler Proj. 043	0,00		41.965,54-
2531 0	Aufw. Medizinische Fälle Proj. 010	0,00		256.946,49-
2532 6	Aufw. Handwerkerschule Proj. 026	0,00		106.660,50-
2533 7	Aufw. Medizin Ghiras al Khair Proj. 037	0,00		161.218,62-
2536 3	Aufw. Ökologische Landwirtsch. Proj. 063	0,00		35.293,58-
2536 4	Aufw. Ramadan Kits Proj. 064	0,00		26.862,97-
	Übertrag	0,00	529.616,59-	3.902.287,03- 4.139.257,52-

KONTENNACHWEIS zur Überschussrechnung vom 01.01.2018 bis 31.12.2018
Orienthelfer e.V. Entwicklungshilfe, München

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Übertrag	0,00	529.616,59-	4.139.257,52- 3.902.287,03-
Übrige Ausgaben				
2536 6	Aufw. Kinder mit bes. Bedürfn. Proj. 066	0,00		38.279,67-
5236 9	Aufw. Spielen und Lernen Proj. 069	0,00		3.204,51-
2701 0	Bürobedarf	8.903,25-		3.019,75-
2702 0	Porto, Telefon, Internetkosten	6.902,59-		6.763,20-
2703 0	Kontogebühren	483,04-		4.983,55-
2704 0	Allgem. Aufwendungen Verwaltung	8.830,93-		7.340,37-
2705 0	Nebenkosten des Geldverkehrs	1.526,91-		0,00
2706 0	PR-Ausgaben	5.214,31-		0,00
2750 0	Verbrauchsabgaben u. sonstige Beiträge	0,00		110,00-
2752 0	Abgaben Fachverband	228,50-		500,00-
2753 0	Versicherungen, Beiträge	9.019,14-		9.621,14-
2802 0	Geschenke, Jubiläen, Ehrungen	659,86-		0,00
2803 0	Ausbildungskosten	5.719,48-		0,00
2810 0	Repräsentationskosten	1.462,31-		935,91-
2894 0	Rechts- und Beratungskosten	11.266,92-		11.285,01-
2900 0	Projektbezogene Aufwendungen	<u>1.621.775,92-</u>		<u>0,00</u>
			1.681.993,16-	3.988.330,14-

ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN

Spenden				
3220 0	Spenden allgemein	1.351.881,11		1.777.481,74
3220 1	Spenden Sternstunden e.V.	0,00		34.000,00
3220 2	Spenden Kindermilch u. Windeln Proj. 002	0,00		500,00
3220 8	Spenden Kranken- u. Rettungsf. Proj. 008	0,00		5.750,00
3221 1	Spenden Direkthilfe Flüchtl. Proj. 011	0,00		1.100,00
3222 0	Projektbezogene Spenden	226.941,53		0,00
3222 4	Spenden Kuscheltiere Proj. 024	0,00		8.515,00
3222 9	Spenden Feldküchen Proj. 029	0,00		75.847,58
3224 0	Spenden von Stiftungen	0,00		905,00
3224 1	Spenden von Beurer Stiftung	28.500,00		0,00
3224 2	Spenden von Kulturator Stiftung	3.000,00		0,00
3224 3	Spenden von Hubert Beck Stiftung	25.000,00		0,00
3224 4	Spenden von Reinhard Frank Stiftung	30.000,00		0,00
3224 5	Spenden von Maier Stiftung	25.000,00		0,00
3224 7	Spenden Wadi Khaled Brotv. Proj. 047	0,00		600,00
3224 9	Spenden Foot ball movie Proj. 049	0,00		19.999,74
3225 0	Fördermittel/Zuschüsse (Vertragsbezogen)	0,00		18.060,00
3225 1	Fördermittel Bayerische Staatskanzlei	517.403,08		0,00
3225 2	Förderung Hanns Seidel Stiftung	10.000,00		0,00
3225 3	Fördermittel Engagement Global gGmbH	49.962,28		0,00
3225 4	Förderung Sternstunden	96.000,00		0,00
3225 5	Fördermittel Aurelius Refugee Initiative	63.500,00		0,00
3225 7	Spenden Winterh. Schuhe, Decken Proj. 057	0,00		600,00
3230 0	Aufwandszuwend.gegen Zuwendungsbestätig.	0,00		3.943,77
3230 5	Spenden Müllfahrzeuge Proj. 001	0,00		2.755,00
3231 0	Spenden Medizinische Fälle Proj. 010	0,00		2.073,30
3231 9	Spenden Bildungsz. Bar Elias Proj. 019	0,00		201.735,70
3232 6	Spenden Bayerische Staatskanzlei Proj. 026	0,00		408.680,96
3233 4	Spenden CS Center Proj. 034	0,00		4.000,00

Übertrag	2.427.188,00	2.211.609,75-	2.566.547,79 1.658.752,84-
----------	--------------	----------------------	-------------------------------

KONTENNACHWEIS zur Überschussrechnung vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Orientshelfer e.V. Entwicklungshilfe, München

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Übertrag	2.427.188,00	2.211.609,75-	1.658.752,84- 2.566.547,79
	Spenden			
3236 6	Spenden Kinder m. bes. Bedürfn. Proj. 066	<u>0,00</u>	2.427.188,00	<u>265,00</u> 2.566.812,79
	VERMÖGENSVERWALTUNG			
	Zins- und Kurserträge			
4150 0	Zinserträge 0% USt		0,00	184,14
	Sonstige Ausgaben			
4701 0	Aufwendungen aus Kursdifferenzen		0,00	27.090,71-
	JAHRESERGEBNIS			
	Jahresergebnis		<u>215.578,25</u>	<u>1.685.394,41-</u>

8. Orienthelfer e.V. sagt danke

„Beim Geld hört der Spaß auf“ ist ein uralter Spruch mit ungebrochener Gültigkeit. Daher wissen wir die Bereitschaft, den eigenen Geldbeutel für die Bedürfnisse anderer zu öffnen, hoch zu schätzen.

Jeder Euro, der gespendet wird, bedeutet Vertrauen in unsere Arbeitsweise und eine große Solidarität zu unseren Zielen. Ziele, die nie erreicht werden können: Die Welt gerechter und besser zu machen und die Zahl der Bedürftigen weit nach unten zu drehen.

Dennoch kann etwas erreicht werden. Das Jahr 2018 war ein Jahr, in dem Orienthelfer e.V. noch einmal an der Effektivität seiner Projekte gearbeitet hat. Ermöglicht wurde dies durch Ihre Spendenbereitschaft. Und zusätzlich durch das ehrenamtliche Engagement einer inzwischen unüberschaubaren Anzahl von Schulen, Geburtstagskindern, StudentInnen, Ärzten, Feuerwehrleuten, Kindergärten und noch vielen anderen Privatpersonen, Firmen und Institutionen mehr, die mit aller Kreativität große und kleine Sammlungen ins Leben gerufen haben, um Menschen in Not zu helfen.

Dafür möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken.

Die Nennung aller Spender würde diesen Jahresbericht sprengen, daher dürfen wir ohne Ansehen von der Höhe des Geldbetrages oder der Wichtigkeit des Projektes ein paar ausgewählte nennen, die stellvertretend für alle sind, die Orienthelfer e.V. unterstützt haben.

Hier steht immer wieder an erster Stelle das Publikum des Gründers von Orienthelfer e.V., des Münchner Kabarettisten, Christian Springer. Seine Bühnengastspiele, seine Auftritte im Fernsehen und seine Interviews im Radio und in den Printmedien erreichen groß und klein, jung und alt – und lösen immer wieder eine große Welle der Unterstützung aus. Dieser Applaus gehört Ihnen!

Auch ohne die Landeshauptstadt München wäre eine professionelle Durchführung der Hilfsprojekte nicht denkbar – für die Lagerräumlichkeiten danken wir an dieser Stelle sehr herzlich.

Bayerische Staatskanzlei, Sternstunden e.V., Aurelius Refugee Initiative, Engagement Global gGmbH, Reinhard Frank-Stiftung, Beurer-Stiftung, Maier-Stiftung, Stiftung Hubert Beck, Findelkind Sozialstiftung, Hanns-Seidel-Stiftung, Rosenberger Hochfrequenztechnik GmbH & Co. KG, Kirchengemeinde St. Maximilian München und Pfarrer Schießler, Fidelity Information Services GmbH, Lions-Hilfe Mühldorf, Open Hands in Deutschland e.V., MFM Hofmaier GmbH & Co. KG, Sinninger Initiative gegen Rechts, Nutz GmbH, Rotary Gemeindienst Gauting-Wurmtal e.V., Concar Industrietechnik GmbH, Scheinwurf GmbH, Grund- und Mittelschule Neustift Freising, Ancillae Sanctae Ecclesiae e.V. (ASE e.V.), Inner Wheel Hilfswerk

Ingolstadt e.V., IsarFunk GmbH Co. KG, Jocham + Kellhuber Landschaftsarchitekten Stadtplaner GmbH, Kulturator Stiftung, TADEx Handelsvertretungen und Export e.K.

Ein weiterer Dank geht an das Bundesministerium der Verteidigung, den Bayerischen Landtag, alle unsere ehrenamtlichen Helfer, insb. für die Unterstützung der Freiwilligen und Berufsfeuerwehren.

Bitte bedenken Sie, dass eine Nichterwähnung in den obigen Zeilen weder mangelnde Wertschätzung noch Vergesslichkeit ist, oder gar mit der Höhe einer Spende einhergeht. Es gibt keine besseren und keine schlechteren Spender, Sie allesamt sind Teil einer Spenderfamilie, die ein humanitäres Verständnis aufbringt, die das Herz am rechten Fleck trägt und sehr wohl weiß: Die Armut anderer ist unsere eigene Armut.

Danke Ihnen allen!

9. Satzung Orienthelfer e.V.

§ 1 Name, Sitz

1. Der Verein führt den Namen „Orienthelfer“.
2. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden und führt danach den Zusatz „e.V.“
3. Der Sitz des Vereins ist München.

§ 2 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 3 Zweck

1. Der Zweck des Vereins ist es, Kinder, Waisen, Witwen und alle anderen hilfsbedürftigen Opfer von Gewalt und Vertreibung aus dem Nahen Osten (hierzu gehören Syrien, Libanon, Irak, Türkei, Jordanien, Ägypten, Palästina und Israel) gemeinnützig zu unterstützen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Religionszugehörigkeit oder Abstammung.
2. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Sammlung von Geld- und Sachspenden, die dem Zweck des Vereins entsprechend überbracht werden, sowie durch sonstige Unterstützungsleistungen (z.B. Hilfe beim Wiederaufbau zerstörter Häuser, Herstellung von Kontakten zu Behörden, Ärzten und medizinischen Einrichtungen, Finanzierung und Organisation der medizinischen Versorgung vor Ort oder außerhalb des Krisengebiets, o.ä.).
3. Der Verein ist unabhängig gegenüber allen wissenschaftlichen, weltanschaulichen, politischen und religiösen Gruppen und Richtungen sowie gegenüber gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einzel- und Gruppeninteressen.
4. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige/mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
5. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
6. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
7. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

28

§ 4 Mitgliedschaft

1. Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden.
2. Über die Aufnahme entscheidet nach schriftlichem Antrag der Vorstand nach freiem Ermessen; eine Mitteilung von Ablehnungsgründen an den Antragsteller ist nicht erforderlich. Eine Anfechtung gegenüber der Mitgliederversammlung ist nicht möglich. Bei Minderjährigen ist der Aufnahmeantrag durch die gesetzlichen Vertreter zu stellen.
3. Die Mitgliedschaft wird durch schriftliche Mitteilung des Annahmebeschlusses wirksam.
4. Auf Vorschlag des Vorstands kann die Mitgliederversammlung Ehrenmitglieder auf Lebenszeit aufnehmen.
5. Der Austritt aus dem Verein ist jederzeit zulässig unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist. Er muss schriftlich gegenüber dem Vorstand erklärt werden.
6. Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn sein Verhalten in grober Weise gegen die Interessen des Vereins verstößt oder wenn es mit der Zahlung der Mitgliedsbeiträge trotz schriftlicher Mahnung mehr als drei Monate in Rückstand ist. Über den Ausschluss entscheidet auf Antrag des Vorstands die Mitgliederversammlung. Der Vorstand hat seinen Antrag dem auszuschließenden Mitglied mindestens zwei Wochen vor der Versammlung schriftlich mitzuteilen. Dem auszuschließenden Mitglied ist vor der Beschlussfassung die Möglichkeit zu geben, vor und/oder in der Versammlung zu dem Ausschluss Stellung zu nehmen.
7. Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod des Mitglieds.
8. Das ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglied hat keinen Anspruch gegenüber dem Vereinsvermögen.
9. Die Mitglieder haben Mitgliedsbeiträge in Höhe von 24,00 Euro pro Jahr zu leisten. Die Höhe und Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge wird durch die Mitgliederversammlung festgesetzt. Erforderlichenfalls kann der Vorstand durch Mehrheitsbeschluss einzelne Beitragspflichten ganz oder teilweise erlassen; Ehrenmitglieder sind stets von sämtlichen Beiträgen befreit.
10. Es werden keine Aufnahmegebühren erhoben.

§ 5 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung.

§ 6 Vorstand

1. Der Vorstand im Sinne des §26 BGB besteht aus dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter. Beide Vorstandsmitglieder sind jeweils einzelvertretungsberechtigt.
2. Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig. Anfallende angemessene Auslagen können jedoch ersetzt werden.
3. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt; er bleibt jedoch so lange im Amt, bis eine Neuwahl erfolgt ist.
4. Eine Wiederwahl ist, auch mehrmalig, möglich.
5. Vorstandsmitglieder können nur Mitglieder des Vereins werden. Bei Beendigung der Mitgliedschaft endet auch das Amt als Vorstand.
6. Der Vorstand ist berechtigt, für die Erledigung der Verwaltungsaufgaben Hilfspersonal einzustellen, soweit die finanziellen Verhältnisse des Vereins dies zulassen. Daneben ist der Vorstand berechtigt, für die Verwaltung des Vereinsvermögens aus dem Kreise der Mitglieder als besonderen Vertreter im Sinne von § 30 BGB einen ehrenamtlich tätigen Schatzmeister zu ernennen; die Ernennung des Schatzmeisters kann vom Vorstand jederzeit widerrufen werden.

§ 7 Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Vereinsorgan. Zu ihren Aufgaben gehören die Wahl und Abwahl des Vorstands, die Entlastung des Vorstands, die Entgegennahme der Jahresberichte des Vorstands, die Beschlussfassung über Änderungen der Satzung, die Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins, die Entscheidung über die Aufnahme von Ehrenmitgliedern und den Ausschluss von Mitgliedern sowie die Beschlussfassung über alle übrigen ihr nach der Satzung zugewiesenen Aufgaben.
2. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt. Außerdem muss eine Mitgliederversammlung einberufen werden, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder wenn mindestens 1/3 der Mitglieder die Einberufung schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt.
3. Jede Mitgliederversammlung ist vom Vorstand schriftlich unter Einhaltung einer Einladungsfrist von 2 Wochen und unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen. Die Frist beginnt mit dem auf den Absendetag der Einladung folgenden Tag. Das Einladungsschreiben gilt den Mitgliedern als zugegangen, wenn es an die letzte dem Verein bekannte Post- oder Emailadresse des einzelnen Mitglieds gerichtet war.
4. Die Tagesordnung setzt der Vorstand fest. Jedes Vereinsmitglied kann bis spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich eine Ergänzung der Tagesordnung beantragen. Über den Antrag entscheidet der Vorstand. Über abgelehnte oder erst in der Versammlung gestellte Anträge zur Tagesordnung entscheidet die Mitgliederversammlung mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Dies gilt nicht für Anträge die eine Änderung der Satzung, die Vereinsauflösung oder Änderungen der Mitgliedsbeiträge zum Gegenstand haben.
5. Versammlungsleiter ist der Vorsitzende, im Fall seiner Verhinderung sein Stellvertreter. Sollten beide Vorstandsmitglieder nicht anwesend sein, wird ein Versammlungsleiter von der Mitgliederversammlung gewählt. Der Protokollführer wird aus dem Kreis der anwesenden Mitglieder vom Versammlungsleiter bestimmt.
6. Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
7. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst. Zur Änderung der Satzung und des Vereinszwecks ist jedoch eine Mehrheit von ¾ der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.
8. Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterschreiben ist.

29

§ 8 Auflösung, Anfall des Vereinsvermögens

1. Zur Auflösung des Vereins ist eine Mehrheit von 4/5 der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich. Die Liquidation erfolgt durch den Vorstand.
2. Bei Auflösung des Vereins, Entzug der Rechtsfähigkeit oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den Ärzte ohne Grenzen e.V., Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin (Vereinsregister AG Charlottenburg, Reg.Nr. 21575), der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

München, den 04.04.2012

10. Spendenkonto & Kontakt

10.1. Spendenkonto

Bank: Stadtparkasse München
Empfänger: Orientshelfer e.V.
IBAN: DE92 7015 0000 0000 5741 11
BIC: SSKMDEMM

Im Verwendungszweck kann als Stichwort der Projektname angegeben werden, für welches Projekt die Spende verwendet werden soll.

Bei Spendenbeträgen, die höher als 200 Euro sind, wird automatisch eine Spendenbescheinigung erstellt, sofern im Betreff der Überweisung Ihre vollständige Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ und Ort) angegeben ist.

10.2. Kontakt

Orientshelfer e.V.
Neumarkter Straße 80
81673 München
Deutschland

Web: www.orientshelfer.de
E-Mail: kontakt@orientshelfer.de
Telefon: +49 89 383404-50